



Frühe Hilfen für Familien mit Kindern bis zum Schuleintritt

Bad Schwartau, Stockelsdorf, Ratekau

Koordinatorinnen: Kerstin Oetken, Elke Herrmann und Ursula Sier

Im Familienzentrum Bad Schwartau

Eutiner Straße 10, 23611 Bad Schwartau

Telefon 0451 / 29 29 328

Montag - Freitag 9:00 – 12:30 / 14:30 Uhr

Offene Sprechzeit: montags 9:00 – 10:30 Uhr (Frühe Hilfen)

Im Familienzentrum Ratekau

Rosenstraße 3, 23626 Ratekau

Telefon 04504 / 70888726

Montag – Donnerstag 9:00-13.00 / 15:00 Uhr

Offene Sprechzeit: mittwochs 13:30 – 15:00 Uhr (Frühe Hilfen)

Offene Sprechzeit: donnerstags 9:00 – 10:30 Uhr (FuD)

Wie bieten:

- *allgemeine Beratung und Information*
- *Eltern-Kind-Treffs in Bad Schwartau, Stockelsdorf und Ratekau*
- *Alleinerziehenden-Treff*
- *Praktische Hilfen durch Familienhebammen*
- *Unterstützung durch Familienhelferinnen*
- *Unterstützung und Entlastung durch Familienpaten*
- *Hilfe für Eltern mit untröstlichen Babys*
- *Babysittervermittlung*
- *Initiative Wunschfamilie: Vermittlung von Ersatz-Großeltern*

Newsletter 12 Woche 2020



Die FRÜHEN HILFEN informieren:

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen pausieren vorerst sämtliche Frühen Hilfen Angebote, wie Einsätze in den Familien, Sprechstunden, Eltern-Kind-Treffs, Vorträge, Kurse usw. in Bad Schwartau, Stockelsdorf und Ratekau.

Sobald wir Angebote wieder aufnehmen können, informieren wir Sie. Bleiben Sie gesund!

-----Telefonisch sind wir eingeschränkt erreichbar unter 0451/2929328 -----

in den letzten Tagen sind viele Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus getroffen worden. Unter anderem bleiben Schulen und Kindergärten bis zum Ende der Osterferien geschlossen.

Ein Dokument mit weiteren Informationen und Anregungen befindet sich im Anhang...

Weitere Informationen des Kreises Ostholstein zum Thema finden Sie z.B. unter

<https://www.kreis-oh.de/Service-Navigation/Start/index.php?object=tx,2454.18562.1&NavID=2454.255>

- *Babysitterkurse*
- *Schulprojekte mit Babysimulatoren*
- *themenbezogene Kurse, Workshops, Vorträge...*
- *Bundesprogramm „Brücken bauen in die Frühe Bildung / Kita-Einstieg“*
- *Neugeborenen-Empfänge*
- *Weitere Projekte*

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Ostholsteins

– Frau Meyer

Anträge können auch telefonisch oder online gestellt werden!

Tel.: 04521-788314 Mail: d.meyer@kreis-oh.de

Frauen wie Männer bekommen Information und Beratung – auch anonym - zu allen Themen rund um die Schwangerschaft. Es können Anträge für finanzielle Mittel aus der Bundesstiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens gestellt werden, ebenso die Anträge für die Übernahme von Verhütungsmittelkosten für Frauen und Männer wohnhaft im Kreis Ostholstein.

Hilfreiche Internetadresse mit vielen Informationen

Hilfe & Beratung für Schwangere und Eltern mit Kindern bis 3 Jahre

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, aber auch viele Veränderungen mit sich. Eltern geraten dabei schon einmal an ihre Grenzen. Um sie zu unterstützen, gibt es Frühe Hilfen. Frühe Hilfen sind Angebote für Eltern ab der Schwangerschaft und Familien mit Kindern bis drei Jahre. Sie umfassen praktische Hilfen, Beratung, Vermittlung und Begleitung. Frühe Hilfen richten sich insbesondere an Familien, die das Gefühl **haben, im Alltag mit Kind überfordert zu sein, und sich Unterstützung wünschen.**

Auf der Internetseite des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen

<https://www.elternsein.info/fruehe-hilfen/was-sind-fruehe-hilfen/> können folgende **Merkblätter zum Thema "Seelisch gesund aufwachsen"** als PDF heruntergeladen werden

[U1 – direkt nach der Geburt](#)

[U2 – 3.-10. Lebenstag](#)

[U3 – 4.-5. Lebenswoche](#)

[U4 – 3.-4. Lebensmonat](#)

[U5 – 6.-7. Lebensmonat](#)

[U6 – 10.-12. Lebensmonat](#)

[U7 – 21.-24. Lebensmonat](#)

[U7a – 34.-36. Lebensmonat](#)

[U8 – 46.-48. Lebensmonat](#)

[U9 – 60.-64. Lebensmonat](#)

Warum Babys schreien

Babys schreien, weil sie ihre Bedürfnisse noch nicht anders ausdrücken können. Schreien ist für sie der einzige Weg zu zeigen, dass ihnen etwas fehlt. Trösten Sie Ihr Kind, wenn es schreit. So erlebt es, dass Sie für es da sind, und kann Vertrauen aufbauen.

Babys schreien, weil sie:

- müde oder hungrig sind
- schwitzen oder frieren
- eine neue Windel brauchen
- Ruhe brauchen
- die Nähe zu Mutter oder Vater suchen
- schmusen möchten
- und, und, und

Wichtig: Babys schreien nie, um zu ärgern. Das können sie gar nicht.

Im Laufe der ersten Monate lernen Sie Ihr Kind immer besser kennen und können unterscheiden, warum es schreit und was es gerade braucht. Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind Schmerzen hat oder krank ist, suchen Sie eine Kinderärztin oder einen Kinderarzt auf.

Manche gesunden, gut versorgten Säuglinge schreien ohne erkennbaren Grund und lassen sich nicht trösten. Das sogenannte unstillbare Schreien ist oft ein Zeichen von normalen Anpassungsschwierigkeiten. Dem Baby fällt es dann trotz der Unterstützung seiner Eltern schwer, zur Ruhe zu kommen oder einzuschlafen.

Ein Baby beruhigen

Es gibt viele Möglichkeiten, ein Baby zu beruhigen. Es gibt aber kein Patentrezept. Denn jedes Baby ist anders – und seine Eltern auch.

Das könnte helfen:

- Streicheln Sie das Händchen Ihres Babys.
- Schaukeln Sie Ihr Baby sanft auf dem Arm.
- Singen Sie ein Lied.
- Massieren Sie sanft seinen Bauch und Rücken.
- Tragen Sie es im Tuch.
- Gehen Sie mit ihm spazieren.

Auf der Seite des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (s.u.) können Filme angeschaut werden zum Thema:

„Wenn Babys schreien: Über das Trösten und Beruhigen“

Sprachwahl: [Deutsch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Türkisch](#) | [Arabisch](#)

Quelle: NZFH/BZgA 2018

Weitere Informationen unter <https://www.elternsein.info/schreien/baby-schreit-viel/>

Was ist das Elterntelefon?

Rufnummer 0800 - 111 0 550

*anonym und kostenlos
vom Handy und Festnetz*

**montags – freitags
von 9 – 11 Uhr**

**dienstags + donnerstags
von 17 – 19 Uhr**

Nummer gegen Kummer e.V. ist es wichtig, Eltern und anderen Erziehenden leicht erreichbare und kostenfreie Hilfe anzubieten, um positiv auf den Alltag von Eltern und damit auch Kindern einzuwirken. Seit 2001 ist das Elterntelefon daher ein bundesweites Gesprächs-, Beratungs- und Informationsangebot, das Sie in den oft schwierigen Fragen der Erziehung Ihrer Kinder schnell, vertraulich und anonym unterstützt.

Das Elterntelefon ist (mindestens) **montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr** besetzt und unter der bundesweit einheitlichen **Rufnummer 0800 - 111 0 550** zu erreichen. Derzeit gibt es 40 Standorte in Deutschland mit rund 1.000 ausgebildeten Beraterinnen und Beratern, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren.

Weitere Informationen unter <https://www.nummergegenkummer.de/elterntelefon.html>

5 Wochen mit allen Kindern zu Hause bleiben – wir geben Anregungen für eine entspannte und ideenreiche Familienzeit

Immer und überall – „einfach vorlesen!“ Kostenloser Vorlesespaß
unbedingt weitersagen!



Vorlesen ist für Kinder toll – spielerisch werden der Wortschatz, die Kreativität, das Sprachvermögen und die emotionale sowie soziale Entwicklung gefördert. Nähe, Geborgenheit und die

gemeinsame Zeit mit den Eltern und anderen Bezugspersonen werden von Kindern sehr geschätzt.

Die Initiatoren von „einfach vorlesen!“ sind die Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung Lesen. Sie möchten sich unter anderem damit für die Leseförderung in Deutschland einsetzen.

Einmal in der Woche werden drei neue illustrierte Geschichten veröffentlicht. Eine jeweils in den Altersstufen für Kinder ab 3 Jahren, ab 5 Jahren und ab 7 Jahren. Die Geschichten sind aus bekannten Kinderbuchverlagen und können über Smartphone, Tablet und dem PC vorgelesen oder auch ausgedruckt werden.

Dauert es mal wieder länger unterwegs beim Arzt, im Auto oder während der Zugfahrt ist ein Smartphone oder Tablet oftmals mit dabei, so dass die Zeit gut gemeinsam überbrückt werden kann, wenn mal kein Buch vorhanden ist.

Weitere Informationen unter <https://www.einfachvorlesen.de/> oder die App im App-Store oder bei Google Play herunterladen.

Anregungen des Grundschulverbands zum Thema: Lernen zu Hause

Viele Eltern –wünschen, dass ihre Kinder auch zu Hause weiter lernen. Die Sorge, dass der vorgesehene Schulstoff wegen der fehlenden Schulwochen nicht geschafft werden kann, ist groß. Doch sollten Eltern überlegt reagieren. Es geht nicht um das Abarbeiten und Schaffen von Lernstoff, mit mehr oder minder sinnvollen Aufgaben, die das Kind beschäftigen sollen.

Es geht um Lernen – also den Lernprozess ihres Kindes - ein Prozess, der in der Schule in Gemeinschaft und in sozialer Interaktion erlebt und erfahren wird.

Eltern können anregen, vorschlagen, mitmachen, aber sie sollen vor allem die Kinder fragen, was SIE interessiert, was sie wissen und tun wollen, und dann zu gemeinsamen Absprachen kommen. Was kann Eltern darüber hinaus für das Lernen ihres Kindes zu Hause empfohlen werden?

Ideal wäre, wenn sich das heimische Lernen auf das konzentrieren könnte, was in der Regel meist zu kurz kommt.

Ganz vorne an steht das Lesen: Abhängig von der Lesestufe, in der sich ein Kind befindet, kann das Aktivitäten vom Vorlesen bis zum eigenständigen Lesen, über Partnerlesen und gegenseitiges Vorlesen umfassen. Vor allem sollte ein Lesestoff gewählt werden, der die Interessen des Kindes trifft (Bilderbuch, Sachbuch, Abenteuergeschichten usw.). Und: Es ist sinnvoll, sich mit dem Kind über das Gelesene auszutauschen, über mögliche Fortführungen oder alternative Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Ein Dokument mit weiteren Informationen und Anregungen befindet sich im Anhang...

Frühlings- oder Osterbasteln mit vielen Bastelanleitungen und Malvorlagen (kommerzielles Angebot)

Basteln mit Kindern - von selbstgemachter Knete bis hin zum Fingerfarbenbild. Mit Papierschnipseln, Buntstiften, Naturmaterialien und leichten Techniken kann man großartige Kunstwerke zaubern oder ganz frei darauf los experimentieren. Gerade Kleinkinder machen oft ihre ersten Erfahrungen mit Stiften, indem Sie Ihre Eltern nachahmen. Zu sehen, dass die Stifte lustige Farben und Formen auf dem Untergrund hinterlassen, fasziniert die meisten Kinder sofort. Diese Faszination zu fördern und zu unterstützen macht nicht nur viel Spaß, sondern kann ein wertvoller Beitrag für die gute Entwicklung des Kindes sein. Gerade durch das Basteln mit Kindern hat man hier vielfältige Möglichkeiten z.B. die Feinmotorik oder das Farbverständnis zu fördern. Die Kinder können beim Basteln eigene Gestaltungs- und Ausdruckswege entdecken und dabei Vielfalt und Beweglichkeit im Denken und Handeln entfalten.

Weitere Informationen unter <https://bastelnmitkids.de/>

Tipp für alle jungen Bastelpioniere

„Kinderschere mit Feder“ für kleine Kinder super, da die Schere sich „von allein“ öffnet. Kleine Kinder kommen damit viel besser zurecht und schneiden mit großer Lust und Freude!

